

Selbstauskunft zum Einsatz von Konfliktmineralien

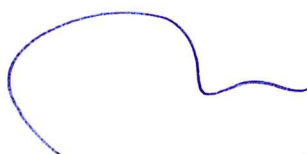
Name und Anschrift: häwa GmbH
Industriestr. 12
D-88489 Wain

Im Januar 2021 trat die EU-Verordnung über Konfliktmineralien (EU 2017/821) in Kraft. Die Verordnung soll dabei helfen, den Handel mit den vier Mineralien Zinn, Tantal, Wolfram und Gold aus Konflikt- und Hochrisikogebieten einzudämmen, um u.a. die Finanzierung bewaffneter Konflikte zu unterbinden.

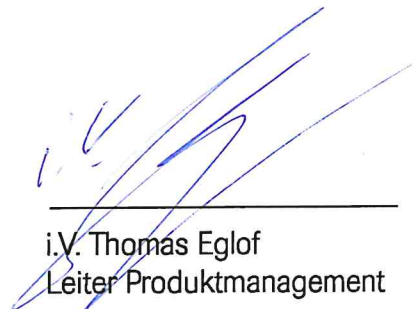
Als nachgelagerter Anwender entstehen der häwa GmbH gemäß der EU-Verordnung 2017/821 keine verbindlichen Verpflichtungen. Wir gehen davon aus, dass ein Unionseinführer Materialien auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen bzw. der og. EU-Verordnung beschafft.

Konfliktmineralien lassen sich nur schwer innerhalb der Lieferkette nachverfolgen. Wir bemühen uns jedoch in einem laufenden Prozess im Rahmen unserer Möglichkeiten die nötige Transparenz herzustellen. Lieferanten, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass in den an häwa GmbH gelieferten Artikeln 3TG-Mineralien enthalten sein könnten, werden in regelmäßigen Abständen um eine Auskunft gebeten. Aktuell liegen keine Erkenntnisse vor, dass in unseren Produkten Konfliktmineralien eingesetzt bzw. enthalten sein könnten.

Wain, 29.03.2022



Arno Müller
Geschäftsführer



i.V. Thomas Eglof
Leiter Produktmanagement